

Hintergrund: Internationaler Frauentag

Viel geschafft und immer noch viel zu tun.

Für viele Menschen geschah vor hundert Jahren, am 19. Januar 1919, das nahezu Unfassbare: Erstmals durften Frauen bei der Wahl zur Nationalversammlung ihr aktives und passives Wahlrecht wahrnehmen. Einen Monat später, am 19. Februar, sprach mit Marie Juchacz das erste Mal eine weibliche, gewählte Vertreterin vor der Nationalversammlung.

Selbst zu wählen und gewählt zu werden wäre Marie Juchacz nie ohne den jahrzehntelangen, unermüdlichen Kampf vieler Frauen um Gleichberechtigung möglich gewesen. Als Symbol für diesen Kampf sowie für ein solidarisches Miteinander unter allen Frauen riefen Clara Zetkin und Käthe Duncker schon acht Jahre zuvor, am 19. März 1911, den Internationalen Frauentag aus. Dieser Tag, genauso wie der 100jährige Geburtstag des Frauenwahlrechts, ist für alle Frauen* ein Grund zu feiern!

Obwohl Gleichberechtigung fest im Grundgesetz verankert ist, ist der Frauenanteil des 2017 gewählten Bundestages so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr. Wo Unternehmen mit freiwillig festgelegten Quoten gleiche Aufstiegschancen für Frau und Mann versprechen, schaffen es trotzdem immer nur wenige Frauen* in Führungspositionen, der Gender Pay Gap ist weiterhin Alltag und Elternzeit sowie unbezahlte Care-Arbeit sind auch 2019 noch typische Frauenthemen. Echte Gleichberechtigung bedeutet, diese Struktur aufzubrechen und in allen Bereichen des Lebens – im Beruflichen, im Soziokulturellen und im Privaten – genau hinzuschauen und das durchzusetzen, was im Gesetz

schon lange verankert ist: Gleiche Rechte und gleiche Pflichten für alle, ganz unabhängig vom Geschlecht.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität Siegen setzt sich genau für diese Belange ein. Sie hilft bei Fragen zur Verwirklichung der Gleichstellung aller Universitätsangehörigen sowie bei Problemen in Bezug auf genderrelevante Themen, wie beispielsweise sexueller Diskriminierung.

Informieren Sie sich über die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten auf der Homepage:
www.uni-siegen.de/gleichstellung



Kontakt

Gleichstellungsbeauftragte
Dr. Elisabeth Henrich
Hölderlinstraße 31, 57076 Siegen
Raum: AR-SK 040
Telefon: 0271/740-2227
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@uni-siegen.de



Das Gesetz, laut dem die Vergewaltigung in der Ehe eine Straftat ist, tritt in Kraft.



1997



2018

Das Bundeskabinett beschließt eine Gesetzesänderung, laut derer neben „weiblich“ und „männlich“ die Eintragung einer weiteren Geschlechtsoption, „divers“, in das Geburtenregister möglich ist.

1977

Nach einer Verfassungsänderung dürfen Frauen von nun an selbst, ohne Zustimmung ihres Vaters oder ihres Ehemannes, einen Arbeitsvertrag unterschreiben.



1919

In Deutschland finden erstmals Wahlen zur Nationalversammlung statt, bei denen Frauen ein passives und aktives Wahlrecht haben.

1911

Clara Zetkin und Käthe Duncker rufen den „Ersten Internationalen Frauentag“ aus.

VERANSTALTUNGEN



Mittwoch 5. März 2019, 19 Uhr

#Female Pleasure -

Film zum internationalen Frauentag

#Female Pleasure begleitet fünf mutige, starke, kluge Frauen aus den fünf Weltreligionen und zeigt ihren erfolgreichen, risikoreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern. Bewegend, intim und zu jedem Zeitpunkt positiv vorwärtsgewandt schildert #Female Pleasure die Lebenswelten von Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav und ihrem Engagement für Aufklärung und Befreiung in einer hypersexualisierten, säkularen Welt. Der Film von Barbara Miller (FORBIDDEN VOICES) ist ein Plädoyer für das Recht auf Selbstbestimmung und gegen die Dämonisierung der weiblichen Lust durch Religion und gesellschaftliche Restriktionen.

Wo? Kulturhaus Lütz, St.-Johann-Str. 18, Siegen

Wer? Kurbelkiste in Kooperation mit DGBKreisverband Siegen-Wittgenstein, IGM Siegen Wittgenstein, ver.di süd.westfalen, DGB Jugend, junge GEW NRW., der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Siegen und wo*men - Autonomes Feministisches Referat der Universität Siegen
www.lyz.de

Donnerstag 7. März 2019, 20 Uhr

Anka Zink - Ende der Bescheidenheit

Zum internationalen Frauentag 2019: Anka Zink präsentiert mit ihrem neuen Bühnen-Soloprogramm eine kleine Anleitung zum Größenwahn. Ihre eigenen Solo-Bühnenprogramme führten die Entertainerin im Laufe ihrer Karriere durch die ganze Republik und in die unterschiedlichsten TV-Formate wie zum Beispiel: Blond am Freitag (ZDF), Genial daneben (Sat 1), Sieben Tage sieben Köpfe (RTL), Mitternachtsspitzen (WDR), Ladys Night (WDR) und Spätschicht (SWR). Neben CD-Veröffentlichungen und Büchern unterstützt Anka Zink als Creative Coach hinter den Kulissen Comedians und Kabarettisten wie z.B. Mirja Boes, Sascha Korf, Ruth Moschner, Dave Davis, Eckart von Hirschhausen, Vince Ebert und einige andere ... Mit „Das Ende der Bescheidenheit“ eröffnet Anka Zink eine neue Ära der Humoroffensive und wedelt mit dem Generalschlüssel zum Größenwahn die Bescheidenheit samt Halleluja zum Teufel.

Wo? Kulturhaus Lütz, St.-Johann-Str. 18, Siegen

Wer? AG der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Siegen-Wittgenstein
www.lyz.de

Freitag 8. März 2019, 11 Uhr

Eröffnung der Wanderausstellung „Mit Macht zur Wahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht in Europa“

Die Historikerin Ulrike Just aus Bonn wird in die Ausstellung einführen. „Das Frauenwahlrecht musste erst gegen viele Vorurteile durchgesetzt werden. So wurde Frauen etwa verminderte Intelligenz und durch ihre Gebärfähigkeit eine ‚natürliche‘ Bestimmung für den privaten Bereich zugeschrieben“, sagt sie. Um Frauen möglichst von der Wahlurne fernzuhalten, mussten sie zum Beispiel in Griechenland nachweisen, dass sie lesen und schreiben können, um wählen zu dürfen. „Die

Ausstellung bietet einen guten Überblick über die vielfältige Entwicklung des Frauenwahlrechts in Europa“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises. Sie wurde vom Frauenmuseum in Bonn erstellt und zeigt Portraits einzelner Frauen, die sich trotz aller Widerstände überall in Europa für gleiche Rechte eingesetzt haben. „Mit dieser Ausstellung wollen wir auch einen regionalen Bezug herstellen und zeigen, dass sich auch in Siegen-Wittgenstein mutige Frauen auf den Weg gemacht haben, für Gleichberechtigung und das Frauenwahlrecht zu kämpfen“, erläutert Martina Böttcher.

Die Ausstellung ist vom 08. März 2019 bis zum 22. März 2019, montags bis donnerstags von 7.30 - 18 Uhr und freitags von 7.30 - 15 Uhr für Besucher*innen geöffnet.

Wo? Kreishausfoyer Siegen, Koblenzer Straße 73

Wer? Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Siegen-Wittgenstein
www.siegen-wittgenstein.de

Sonntag 17. März 2019, 17 Uhr

Poetry Slam ♀ Frauen Power – 100 Jahre Frauenwahlrecht

Vor 100 Jahren durften Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen und gewählt werden. Mit viel Power und teilweise unter Einsatz ihres Lebens haben sie sich dieses Grundrecht erstritten. Ein Jubiläum, das nur den Anfang, aber leider noch lange nicht das Ende des Weges zu echter Gleichberechtigung markiert. Bei diesem Poetry Slam zum Thema Frauenpower tragen Slammerinnen und Slammer vor, was sie im Jahre 2019 dazu zu sagen, zu reimen, zu hauchen oder zu schreien haben. Live und unberechenbar. Witziges, Inspirierendes, Ernstes, Ironisches, Feministisches, Politisches.

Wo? Kulturhaus Lütz, St.-Johann-Str. 18, Siegen

Wer? dee2 in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Siegen-Wittgenstein
www.lyz.de